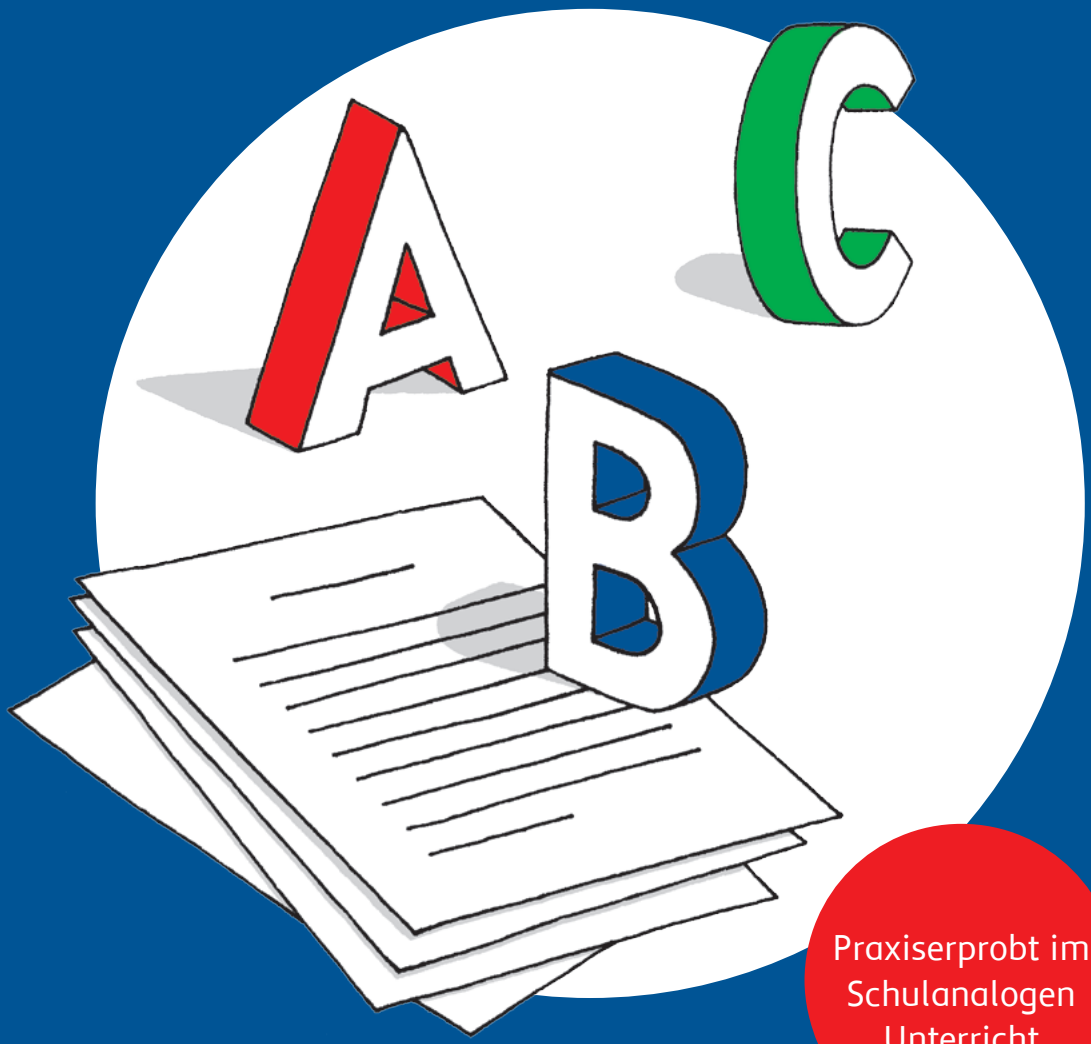
SchlaU!
WERKSTATT FÜR
MIGRATIONSPÄDAGOGIK



Praxiserprobt im
Schulanalogen
Unterricht

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

ALPHABETISIERUNG
FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Praxisleitfaden
Heft 5

5
Wohnen

Bb
Mein Wohnort

Mein Wohnort

Bb

1 Was siehst du? Sprich.

2 Höre und sprich nach. 1

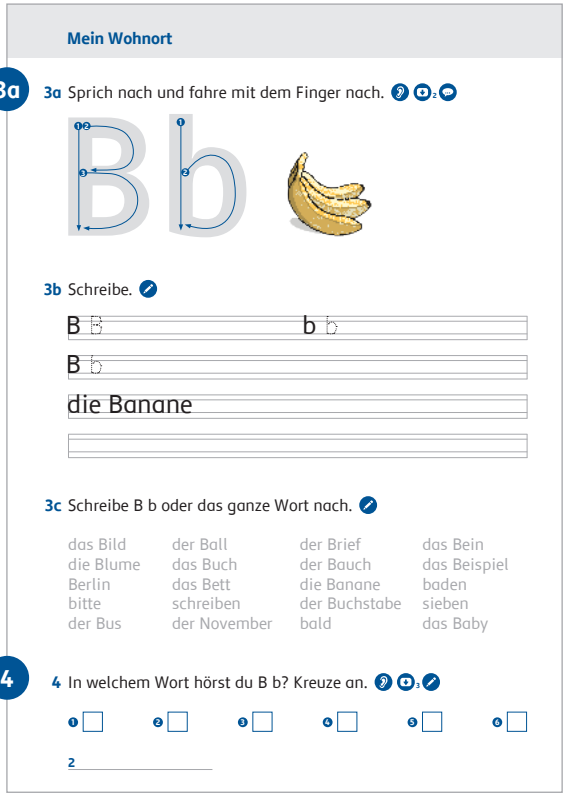
Berlin

1

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Bb

Mein Wohnort
Seite 2


Mein Wohnort

3a 3a Sprich nach und fahre mit dem Finger nach.

B b

3b Schreibe.

B b b

B b

die Banane

3c Schreibe B b oder das ganze Wort nach.

das Bild	der Ball	der Brief	das Bein
die Blume	das Buch	der Bauch	das Beispiel
Berlin	das Bett	die Banane	baden
bitte	schreiben	der Buchstabe	sieben
der Bus	der November	bald	das Baby

4 4 In welchem Wort hörst du B b? Kreuze an.

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

2 _____

3a Variante
Verdeutlichen Sie an der Tafel, dass sich *b* in *B* versteckt:
Schreiben Sie zunächst *b* und sagen Sie *kleines b*.
Wandeln Sie es in *B* um, indem Sie mit einer anderen Farbe einen zweiten Bogen hinzufügen und sagen Sie *großes B*.

4 Variante
Schreiben Sie die folgenden Wörter auf Karteikarten (pro Karte ein Wort):
1. die Banane
2. der Montag
3. der Buchstabe
4. der Bus
5. der Morgen
6. das Brot

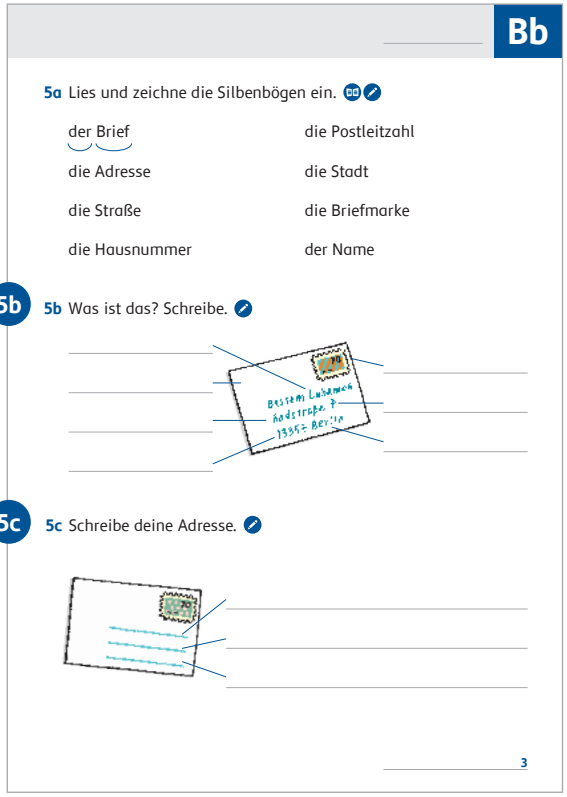
Übertragen Sie Folgendes an die Tafel:

1. ☐	*2.* ☐
3. ☐	*4.* ☐
5. ☐	*6.* ☐

Lesen Sie Karte Nummer 1 vor. Sagen Sie *B? Ja!* und kreuzen Sie die Nummer 1 an der Tafel an.
Lesen Sie Karte Nummer 2 vor. Sagen Sie *B? Nein!* und kreuzen Sie die Nummer 2 an der Tafel nicht an. Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen Karten, wobei einzelne SchülerInnen jeweils ankreuzen oder nicht ankreuzen sollen.

►**Toolbox:** Karteikarten

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Bb

5a Lies und zeichne die Silbenbögen ein.

der Brief	die Postleitzahl
die Adresse	die Stadt
die Straße	die Briefmarke
die Hausnummer	der Name

5b 5b Was ist das? Schreibe.

5c 5c Schreibe deine Adresse.

3

5b Ablauf

Übertragen Sie den Briefumschlag so, wie im Lernordner vorgegeben, mit Strichen und Schreiblinien an die Tafel. Schreiben Sie die insgesamt sieben Wörter aus 5a, jeweils mit Artikel, auf Karteikarten (pro Karte ein Wort). Mischen Sie die Karten verdeckt auf einem Tisch. Wählen Sie eine aus, die Sie zeigen und vorlesen. Bringen Sie sie auf der entsprechenden Schreiblinie an der Tafel an.
Einzelne SchülerInnen sollen diese Aufgabe fortführen.
Lassen Sie das Ergebnis in den Lernordner übertragen.

▸**Toolbox:** Karteikarten

5c Variante

Alle SchülerInnen erhalten ein Blatt Papier, auf das sie beliebige, einfache Sätze schreiben sollen, zum Beispiel:

Hallo! Ich heiße Saba und komme aus Eritrea.
Am Morgen trinke ich Tee.
Am Mittag esse ich Pizza.
In der Nacht schlafe ich.
Tschüss.

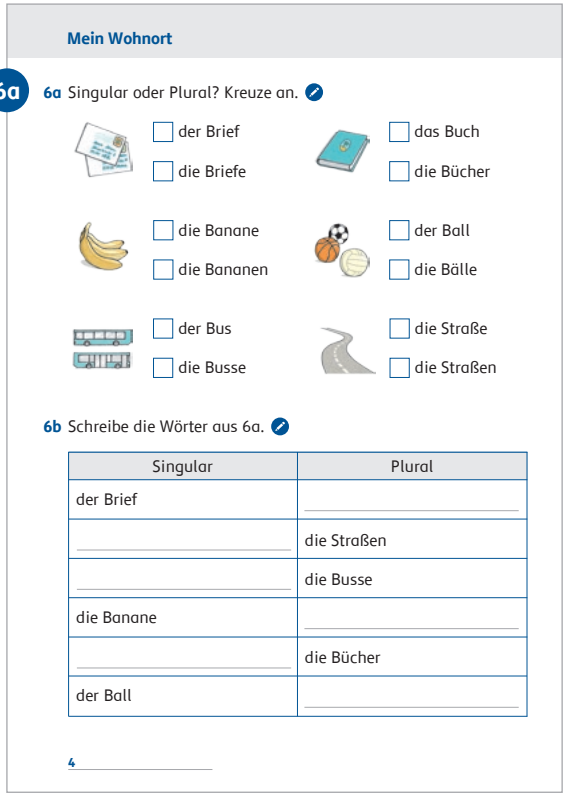
Zudem soll jede/r einen Briefumschlag an sich selbst adressieren.
Sammeln Sie anschließend alles ein und mischen Sie die Papiere. Verteilen Sie sie auf die Umschläge, die Sie anschließend zukleben. Lassen Sie die fertigen Briefe ihren jeweiligen EmpfängerInnen zukommen.
Einzelne SchülerInnen sollen ihre Briefe öffnen und vorlesen.

▸**Toolbox:** Briefumschläge, Papier (liniert)

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Bb

Mein Wohnort
Seite 4



Mein Wohnort

6a 6a Singular oder Plural? Kreuze an.

- ☐ der Brief ☐ die Briefe
- ☐ das Buch ☐ die Bücher
- ☐ die Banane ☐ die Bananen
- ☐ der Ball ☐ die Bälle
- ☐ der Bus ☐ die Busse
- ☐ die Straße ☐ die Straßen

6b Schreibe die Wörter aus 6a.

Singular	Plural
der Brief	
	die Straßen
	die Busse
die Banane	
	die Bücher
der Ball	

4

6a **Ablauf**

Bringen Sie verschiedene Gegenstände, die auch auf den Bildkarten zu sehen sind, mindestens zwei Mal mit, zum Beispiel Briefe, Bananen, Bücher, Bälle. Zeigen Sie zum Beispiel einen Brief und sagen Sie *der Brief*. Zeigen Sie anschließend zwei Briefe und sagen Sie *die Briefe*. Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen Gegenständen.

Wählen Sie anschließend zwei Bücher aus und sagen Sie *die Bücher*. Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen Gegenständen. Einzelne SchülerInnen sollen diese Aufgabe ebenfalls ausführen.

Zeigen Sie die erste Bildkarte im Lernordner und deuten Sie auf die illustrierten Briefe.
Lesen Sie *der Brief* und *die Briefe* mit fragendem Gesichtsausdruck vor. Deuten
Sie erneut auf die illustrierten Briefe, sagen Sie bestimmt *die Briefe* und kreuzen Sie entsprechend an.
Wiederholen Sie diesen Ablauf mit der zweiten Bildkarte. Die SchülerInnen sollen diese Aufgabe eigenständig imLernordner fortführen.

►**Toolbox:** Gegenstände, die mit *B* beginnen, jeweils zwei Mal, zum Beispiel zwei Briefe, zwei Bananen, zwei Bücher, zwei Bälle

Variante

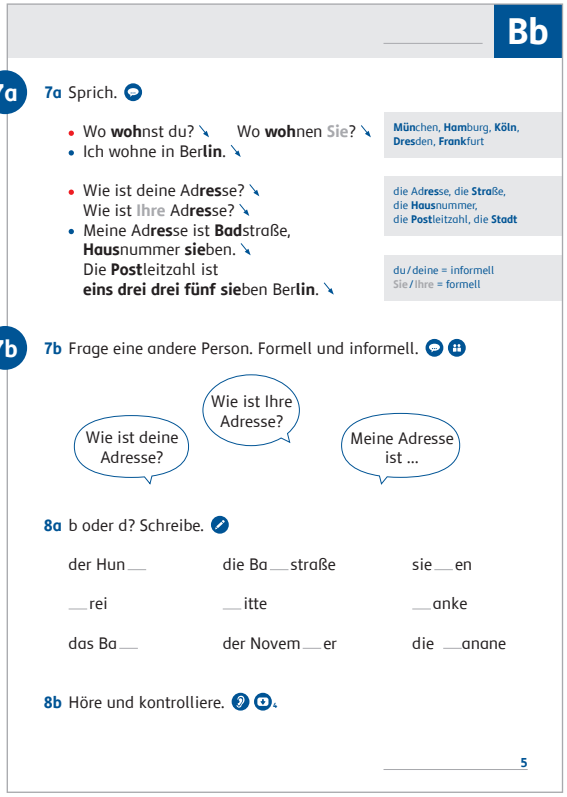
Legen Sie alle Gegenstände erneut auf einen Tisch.
Übertragen Sie folgende Tabelle an die Tafel:

Singular: der, die, das	Plural: die

Lesen Sie *Singular* und *der, die, das* sowie *Plural* und *die* vor.
Nehmen Sie zum Beispiel einen Brief, schreiben Sie *der Brief* in die Singularspalte, markieren Sie den Artikel und sagen Sie *Singular*, ehe Sie vorlesen.

Nehmen Sie anschließend zwei Briefe, schreiben Sie *die Briefe* rechts daneben in die entsprechende Pluralspalte, markieren Sie den Artikel und sagen Sie *Plural*, ehe Sie vorlesen. Einzelne SchülerInnen sollen diese Aufgabe fortführen, wobei ihnen die Bildkarten im Heft behilflich sein können.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Bb

7a **7a** Sprich.

- Wo **woh**nst du? ↘ Wo **woh**nen Sie? ↘
- Ich wohne in Ber**lin**. ↘

München, **Ham**burg, **Köln**, **Dres**den, **Frank**furt

- Wie ist deine Ad**res**se? ↘
  Wie ist Ihre Ad**res**se? ↘
- Meine Ad**res**se ist **Bad**straße, **Haus**nummer **sie**ben. ↘
  Die **Post**leitzahl ist
  eins drei drei fünf sieben Ber**lin**. ↘

die Ad**res**se, die **Stra**ße, die **Haus**nummer, die **Post**leitzahl, die **Stadt**

du / deine = informell
Sie / Ihre = formell

7b **7b** Frage eine andere Person. Formell und informell.

Wie ist deine Adresse?
Wie ist Ihre Adresse?
Meine Adresse ist ...

8a b oder d? Schreibe.

der Hun__	die Ba__straße	sie__en
__rei	__itte	__anke
das Ba__	der Novem__er	die __anane

8b Höre und kontrolliere. 4

5

7a **Ablauf**

Vermitteln Sie erneut, welche Personen gesiezt und welche geduzt werden sollten:
Bringen Sie Abbildungen von drei Personen mit: einem Kind (Person 1), einer unbekannten, erwachsenen Person (Person 2) und einer befreundeten, erwachsenen Person (Person 3).
Bringen Sie diese Abbildungen nebeneinander an der Tafel an.

Vermitteln Sie, dass es sich bei Person 1 um ein Kind handelt, das Sie nicht kennen.
Fragen Sie das Kind *Wo wohnst du?*. Schreiben Sie die Frage unter die Abbildung und markieren Sie das Personalpronomen *du*.

Vermitteln Sie, dass es sich bei Person 2 um eine/n Erwachsene/n handelt, den/die Sie nicht kennen.
Fragen Sie diese Person *Wo wohnen Sie?*. Schreiben Sie die Frage unter die Abbildung und markieren Sie das Personalpronomen *Sie*.

Vermitteln Sie, dass es sich bei Person 3 um eine/n Erwachsene/n handelt, den/die Sie gut kennen.
Fragen Sie diese Person *Wo wohnst du?*. Schreiben Sie die Frage unter die Abbildung und markieren Sie das Personalpronomen *du*.

Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den Fragen *Wie ist deine Adresse? Wie ist Ihre Adresse?*, wobei Sie jeweils das Possessivpronomen (*deine*, *Ihre*) markieren. Anschließend sollen die SchülerInnen die Sätze von 7a unter Beachtung der korrekten Betonung vorlesen.

►**Toolbox:** Abbildungen von drei unterschiedlichen Personen

7b **Variante**

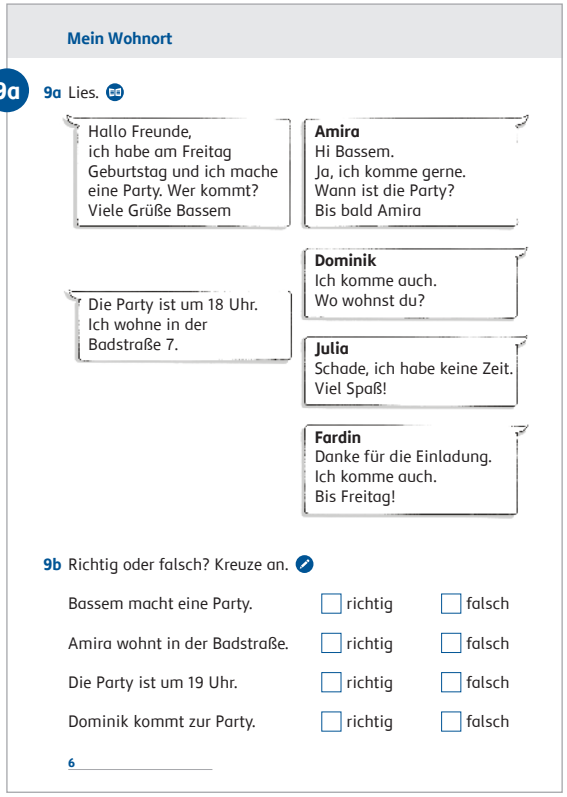
Werfen Sie eine/m/r SchülerIn einen kleinen Ball zu und fragen Sie zum Beispiel *Wie ist deine Adresse?* Er/Sie soll entsprechend antworten, den Ball einer anderen Person zuwerfen und zum Beispiel *Wo wohnen Sie?* fragen.

►**Toolbox:** Ball

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Bb

Mein Wohnort
Seite 6



Mein Wohnort

9a 9a Lies.

Hallo Freunde,
ich habe am Freitag Geburtstag und ich mache eine Party. Wer kommt?
Viele Grüße Bassem

Amira
Hi Bassem.
Ja, ich komme gerne.
Wann ist die Party?
Bis bald Amira

Dominik
Ich komme auch.
Wo wohnst du?

Die Party ist um 18 Uhr.
Ich wohne in der Badstraße 7.

Julia
Schade, ich habe keine Zeit.
Viel Spaß!

Fardin
Danke für die Einladung.
Ich komme auch.
Bis Freitag!

9b Richtig oder falsch? Kreuze an.

Bassem macht eine Party.	☐ richtig	☐ falsch
Amira wohnt in der Badstraße.	☐ richtig	☐ falsch
Die Party ist um 19 Uhr.	☐ richtig	☐ falsch
Dominik kommt zur Party.	☐ richtig	☐ falsch

6

9a **Variante**
Lassen Sie die SchülerInnen den Chat mit verteilten Rollen lesen (Bassem, Amira, Dominik, Julia, Fardin).

Ablauf
Erklären Sie zunächst die Bedeutung von *richtig* und *falsch*, indem Sie diese beiden Wörter zum Beispiel mit *ja* und *nein* gleichsetzen.

Übertragen Sie den ersten Satz sowie *richtig* und *falsch* mit den jeweiligen Kästchen an die Tafel.
Lesen Sie vor und fragen Sie die SchülerInnen *Richtig?*, *Falsch?* Wenn die korrekte Antwort genannt wird, kreuzen Sie entsprechend an. Wiederholen Sie diesen Ablauf mit dem zweiten Satz.
Lassen Sie die SchülerInnen diese Aufgabe eigenständig im Lernordner fortführen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Bb

10a Höre und lies mit.

Hallo.
Ich heiße Ibrahim.
Ich bin 19 Jahre alt.
Ich wohne in München,
in der Balanstraße.
Bis bald.

10b Meine Aufgabe für dich. Schreibe die Buchstaben.

die B_l_umen	die Ba__ane
der B__ll	der __rief
die A__resse	die Postleitzah__

10c Schreibe eine eigene Aufgabe.

7

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Bb

Mein Wohnort
Seite 8

Meine Lernseiten

★ Schreibe die Wörter mit Artikel.

naneBa _____ Stßrae _____

usB _____ ieBrf _____

★★ Schreibe den Singular und zeichne das Wort.

die Briefe _____		die Blumen _____	
die Busse _____		die Bananen _____	
die Bälle _____		die Bücher _____	

★★★ Schreibe.

Was mach___ du? Ich schreib___ einen Brief.

Wo wohn___ du? Ich wohn___ in Dresden.

Wo wohn___ ihr ? Wir wohn___ in Berlin.

Guten Tag, Frau Blumenberg. Wohn___ Sie in Hamburg?

Was mach___ Amir? Er schreib___ die Adresse.

8 _____

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Bb

★ Zeichne die Silbenbögen ein.

die Adresse	die Telefonnummer
die Postleitzahl	der Briefkasten
die Hausnummer	die Badstraße
der Name	die Briefmarke

★★ Singular und Plural. Verbinde.

das Bild	die Bäder
die Stadt	die Straßen
das Buch	die Blumen
die Banane	die Frauen
die Straße	die Männer
das Bad	die Bücher
die Frau	die Städte
die Hand	die Bilder
der Mann	die Bananen
die Blume	die Hände

★★★ b oder d? Schreibe.

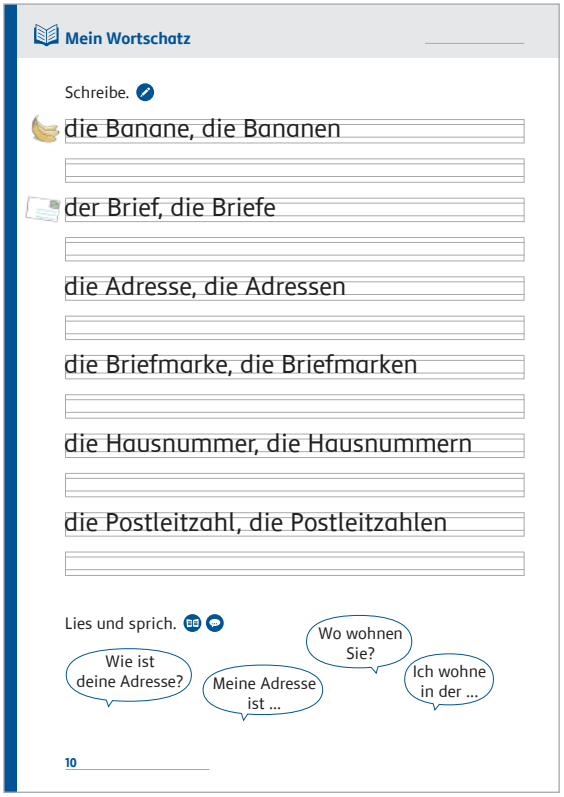
__anke	__itte	das O__st
das Ba__y	die Han__	die Nu__eln
die Schokola__e	der Buchsta__e	__er

9

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Bb

Mein Wohnort
Seite 10



Mein Wortschatz

Schreibe.

die Banane, die Bananen

der Brief, die Briefe

die Adresse, die Adressen

die Briefmarke, die Briefmarken

die Hausnummer, die Hausnummern

die Postleitzahl, die Postleitzahlen

Lies und sprich.

Wie ist deine Adresse?

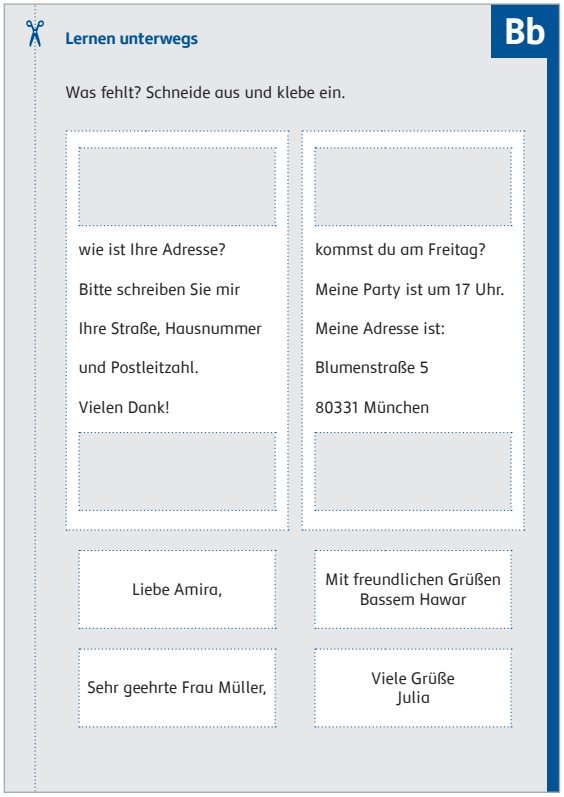
Meine Adresse ist ...

Wo wohnen Sie?

Ich wohne in der ...

10

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Ablauf
Erklären Sie die korrekte Verwendung der folgenden Phrasen:

Ich sage *du*:

Liebe [Vorname],

Lieber [Vorname],

Viele Grüße
[Vorname]

Ich sage *Sie*:

Sehr geehrte Frau [Familienname],

Sehr geehrter Herr [Familienname],

Mit freundlichen Grüßen
[Vorname, Familienname]

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

5
Wohnen

au äu

Pause machen

2 Ablauf
Spielen Sie den Hörtext ab (Hörtext Nr. 6).
Verdeutlichen Sie den Unterschied zwischen *au* und *äu*. Nutzen Sie die Fotos zur Unterstützung.

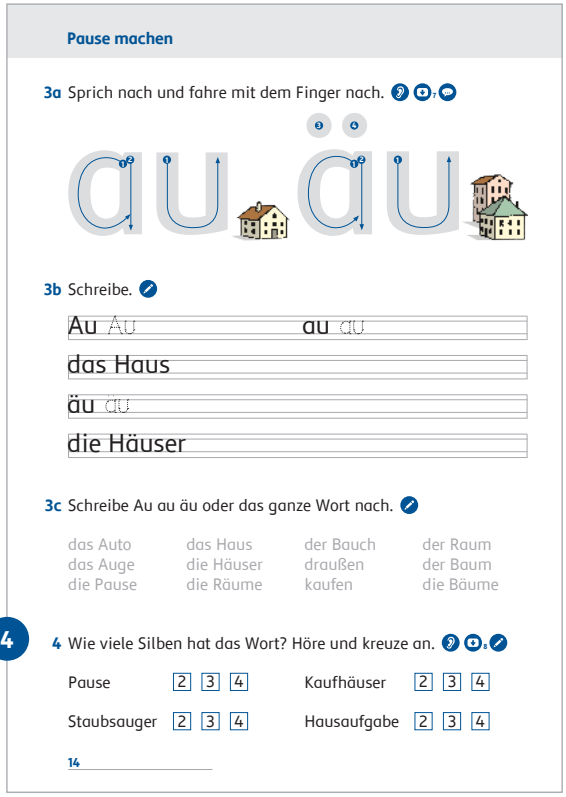
Variante
Die SchülerInnen betrachten den Unterschied zwischen *au* und *äu* mithilfe eines Spiegels.

▸**Toolbox:** Spiegel, Audiomaterialien (hier: Hörtext Nr. 6) und Abspielgerät

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

au äu

Pause machen
Seite 14



Pause machen

3a Sprich nach und fahre mit dem Finger nach.

au äu

3b Schreibe.

Au Au au au

das Haus

äu äu

die Häuser

3c Schreibe Au au äu oder das ganze Wort nach.

das Auto	das Haus	der Bauch	der Raum
das Auge	die Häuser	draußen	der Baum
die Pause	die Räume	kaufen	die Bäume

4 4 Wie viele Silben hat das Wort? Höre und kreuze an.

Pause	2	3	4	Kaufhäuser	2 3 4
Staubsauger	2	3	4	Hausaufgabe	2 3 4

14

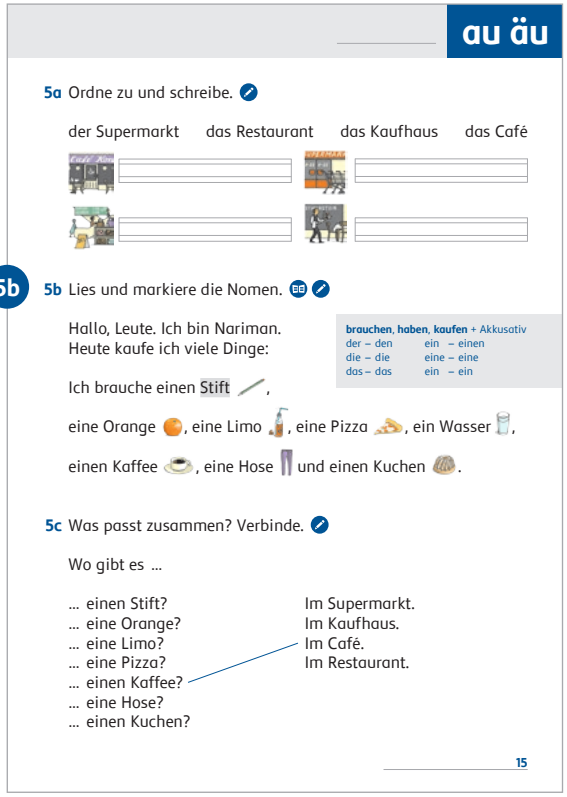
4 Ablauf

Schreiben Sie *Pause* an die Tafel und dahiner das dreigeteilte Kästchen mit den Ziffern *2*, *3*, *4* zum Ankreuzen.

Lesen Sie vor und zeichnen Sie die beiden Silbenbögen bei *Pause* ein.
Zählen Sie die Silbenbögen (*1*, *2*) und kreuzen Sie *2* an.

Wiederholen Sie diesen Ablauf mit *Kaufhäuser*, wobei ein/e SchülerIn die Silbenbögen zählen und *3* ankreuzen soll. Lassen Sie die SchülerInnen diese Aufgabe eigenständig in ihrem Lernordner fortführen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



au äu

5a Ordne zu und schreibe.

der Supermarkt das Restaurant das Kaufhaus das Café

5b 5b Lies und markiere die Nomen.

Hallo, Leute. Ich bin Nariman.
Heute kaufe ich viele Dinge:

Ich brauche einen Stift,

eine Orange, eine Limo, eine Pizza, ein Wasser,

einen Kaffee, eine Hose und einen Kuchen.

brauchen, haben, kaufen + Akkusativ

der – den	ein – einen
die – die	eine – eine
das – das	ein – ein

5c Was passt zusammen? Verbinde.

Wo gibt es ...

... einen Stift?	Im Supermarkt.
... eine Orange?	Im Kaufhaus.
... eine Limo?	Im Café.
... eine Pizza?	Im Restaurant.
... einen Kaffee?	
... eine Hose?	
... einen Kuchen?	

15

5b Ablauf

Laden Sie den Text herunter und projizieren Sie ihn mit Beamer oder Tageslichtprojektor an die Tafel. Alternativ kann er ausgedruckt, vergrößert kopiert (DIN-A 3) und an der Tafel angebracht werden. Lesen Sie vor. Einzelne SchülerInnen sollen ebenfalls vorlesen.

Sagen Sie *Nomen* und markieren Sie *Stift*. Sagen Sie erneut *Nomen* und markieren Sie *Orange*. Einzelne SchülerInnen sollen zur Tafel kommen, um diese Aufgabe fortzuführen.

Schreiben Sie Folgendes an die Tafel, wobei Sie *der*, *den*, *ein* und *einen* markieren.

brauchen, haben, kaufen + Akkusativ

***der** Stift*	***ein** Stift*
*Ich brauche **den** Stift.*	*Ich brauche **einen** Stift.*
*Ich habe **den** Stift.*	*Ich habe **einen** Stift.*
*Ich kaufe **den** Stift.*	*Ich kaufe **einen** Stift.*
der →den	*ein →einen*

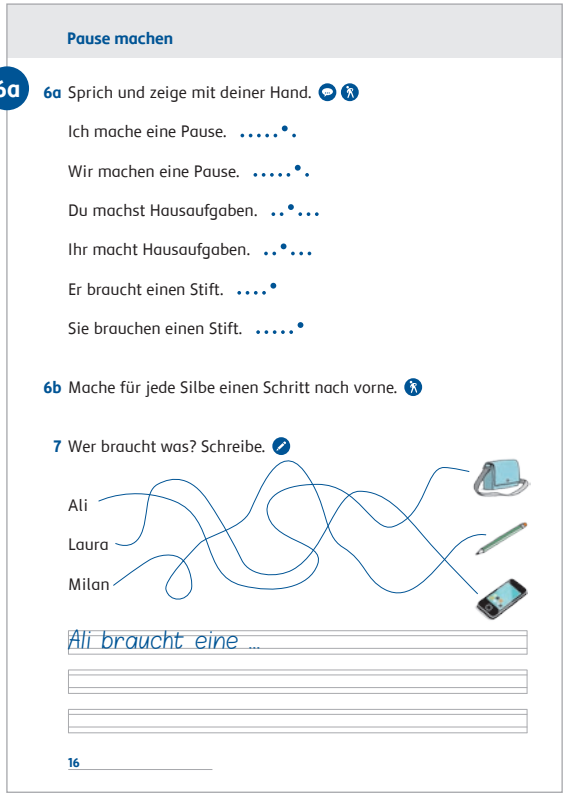
Lesen Sie vor. Einzelne SchülerInnen sollen ebenfalls vorlesen.
Wiederholen Sie diesen Ablauf mit *Orange* und *Wasser*.

►**Toolbox:** Text (Downloadbereich), gegebenenfalls Beamer oder Tageslichtprojektor

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

au äu

Pause machen
Seite 16



Pause machen

6a

6a Sprich und zeige mit deiner Hand.

Ich mache eine Pause. .....•.

Wir machen eine Pause. .....•.

Du machst Hausaufgaben. ..•...

Ihr macht Hausaufgaben. ..•...

Er braucht einen Stift. ....•

Sie brauchen einen Stift. .....•

6b Mache für jede Silbe einen Schritt nach vorne.

7 Wer braucht was? Schreibe.

Ali

Laura

Milan

Ali braucht eine ...

16

6a

Ablauf

Schreiben Sie Folgendes an die Tafel:

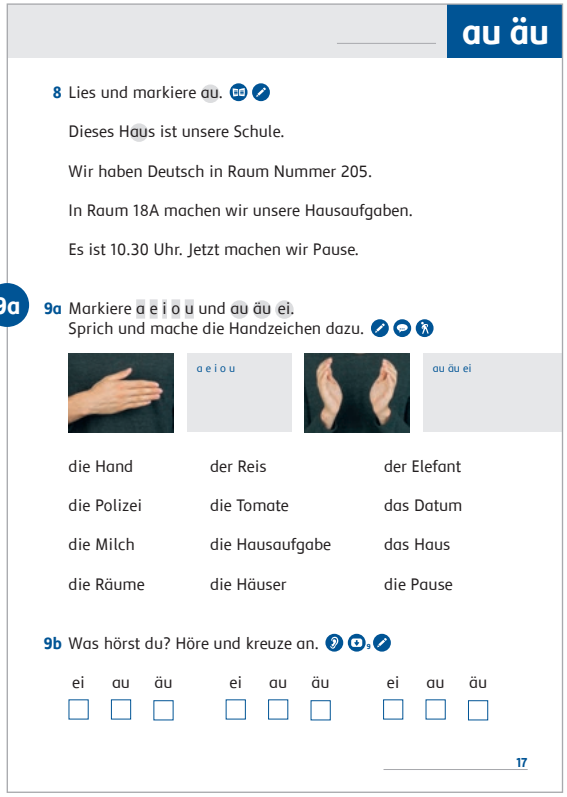
Ich mache eine Pause.
Wir machen eine Pause.

Lesen Sie vor, wobei Sie bei *Ich* auf sich selbst zeigen und bei *Wir* auf sich und die SchülerInnen. Betonen Sie zudem *Pau*.

Lesen Sie erneut und notieren Sie jeweils den Satzakzent dahinter:
.....˙.
.....˙.

Lesen Sie erneut vor, wobei Sie den Satzakzent mit Ihrer Hand zeigen.
Einzelne SchülerInnen sollen diese Aufgabe ebenfalls ausführen.
Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen beiden Satzpaaren, wobei die SchülerInnen jeweils mit Betonung vorlesen, den Satzakzent notieren und mit der Hand zeigen sollen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



au äu

8 Lies und markiere au.

Dieses Haus ist unsere Schule.

Wir haben Deutsch in Raum Nummer 205.

In Raum 18A machen wir unsere Hausaufgaben.

Es ist 10.30 Uhr. Jetzt machen wir Pause.

9a **9a** Markiere a e i o u und au äu ei.
Sprich und mache die Handzeichen dazu.

a e i o u

au äu ei

die Hand	der Reis	der Elefant
die Polizei	die Tomate	das Datum
die Milch	die Hausaufgabe	das Haus
die Räume	die Häuser	die Pause

9b Was hörst du? Höre und kreuze an.

ei	au	äu	ei	au	äu	ei	au	äu
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

17

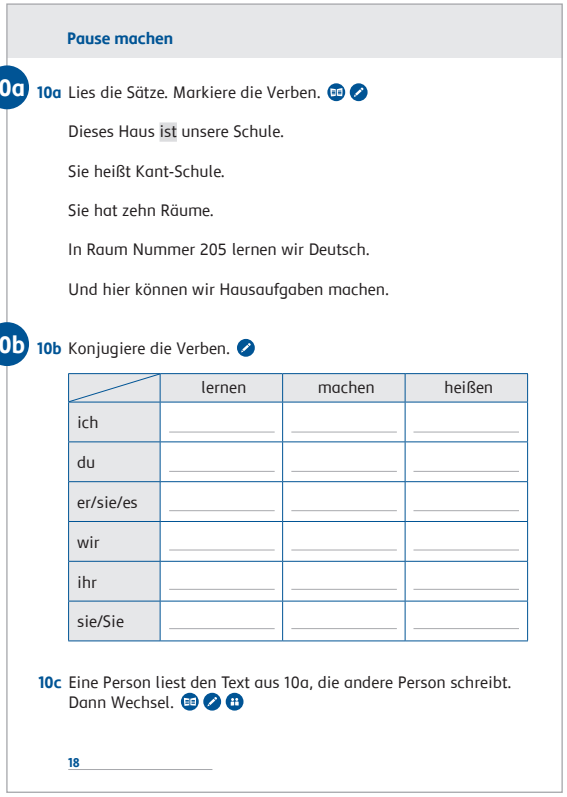
9a **Ablauf**

Übertragen Sie die erste Zeile so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel.
Lesen Sie *die Hand*. Zeigen Sie auf *a*, lesen Sie diesen Buchstaben vor und kreisen Sie ihn ein.
Lesen Sie *der Reis*. Zeigen Sie auf *ei*, lesen Sie diesen Diphthong vor und kreisen Sie ihn ein.
Einzelne SchülerInnen sollen zur Tafel kommen, um diese Aufgabe fortzuführen.
Wiederholen Sie diesen Ablauf mit der zweiten Zeile. Führen Sie anschließend die Übung mit den Handzeichen erneut durch.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

au äu

Pause machen
Seite 18



Pause machen

10a 10a Lies die Sätze. Markiere die Verben.

Dieses Haus ist unsere Schule.

Sie heißt Kant-Schule.

Sie hat zehn Räume.

In Raum Nummer 205 lernen wir Deutsch.

Und hier können wir Hausaufgaben machen.

10b 10b Konjugiere die Verben.

	lernen	machen	heißen
ich			
du			
er/sie/es			
wir			
ihr			
sie/Sie			

10c Eine Person liest den Text aus 10a, die andere Person schreibt. Dann Wechsel.

18

10a Ablauf

Übertragen Sie den Text so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel.
Einzelne SchülerInnen sollen jeweils eine Zeile vorlesen.

Zeigen Sie auf *ist* (erste Zeile), lesen Sie vor, markieren Sie dieses Wort und sagen Sie *Verb*.
Wiederholen Sie diesen Ablauf mit *heißt* (zweite Zeile) und *hat* (dritte Zeile).
Einzelne SchülerInnen sollen nacheinander zur Tafel kommen, um diese Aufgabe fortzuführen (*lernen*, *können*, *machen*).

10b Ablauf

Übertragen Sie die Tabelle so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel.
Zeigen Sie auf *ich* und lesen Sie vor. Sagen Sie *lerne* und schreiben Sie dieses Wort an die dafür vorgesehene Stelle. Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen Konjugationsformen des Verbs *lernen*.

Markieren Sie die jeweilige Endung (*e*, *st*, *t*, *en*, *t*, *en*).
Zwei SchülerInnen sollen nacheinander zur Tafel kommen, um die restlichen beiden Verben konjugiert aufzuschreiben. Lassen Sie sie anschließend lesen und die Endungen markieren.

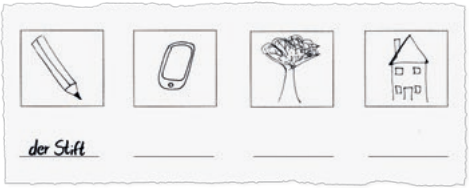
© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

au äu

11a Höre und lies mit.

Hallo.
Ich bin Tung Nguyen.
Ich wohne in Augsburg.
Ich lerne viel Deutsch.
Am Vormittag bin ich in der Schule. Am Nachmittag mache ich meine Hausaufgaben.

11b Meine Aufgabe für dich. Was ist das? Schreibe das Wort.



11c Schreibe eine eigene Aufgabe.

19

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

au äu

Pause machen
Seite 20

Meine Lernseiten

★ Schreibe die Personalpronomen.

Ich mache eine Pause. _____ machen eine Pause.

_____ machst eine Pause. _____ macht eine Pause.

★★ Wo kaufst du das? Schreibe.

die Tomate	~~der Kuchen~~	die Limo	der Tee
die Banane	die Hose	die Suppe	das Kleid
das Handy	die Nudeln	der Kaffee	die Schokolade

Im Café: der Kuchen

Im Supermarkt: _____

Im Kaufhaus: _____

★★★ Schreibe Sätze.

Ich kaufe eine Tomate im Supermarkt.

20

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

au äu

★ Singular und Plural. Verbinde.

der Raum	die Bäume
das Haus	die Hausaufgaben
der Baum	die Autos
der Bauch	die Frauen
die Frau	die Bäuche
das Auto	die Häuser
die Hausaufgabe	die Räume

★★ Welches Verb passt? Schreibe.

lernen machen kaufen haben wohnen

Das Kind _____ ein Eis.

Wo _____ du?

Ich _____ Deutsch.

Die Schule _____ zehn Räume.

Hier _____ wir Pause.

★★★ Schreibe den unbestimmten Artikel.

Ich kaufe _____ Limo.

Dana hat _____ Buch.

Amir hat _____ Haus.

Wir machen _____ Pause.

Ihr kauft _____ Hund.

Sie brauchen _____ Auto.

21

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

au äu

Pause machen
Seite 22

Mein Wortschatz

Schreibe.

das Haus, die Häuser

die Hausaufgabe, die Hausaufgaben

die Pause, die Pausen

der Pausenhof, die Pausenhöfe

der Raum, die Räume

dieser, diese, dieses

Lies und sprich.

Es ist laut.

Wir machen Pause.

Ich brauche einen Stift.

Ich kaufe einen Stift im Supermarkt.

22

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Lernen unterwegs au äu

Singular und Plural.
Kombiniere die Wortpaare.

der Aufzug	der Baum	der Staubsauger
die Aufzüge	die Bäume	die Staubsauger
das Haus	der Raum	das Kaufhaus
die Häuser	die Räume	die Kaufhäuser
das Auge	die Pause	der Supermarkt
die Augen	die Pausen	die Supermärkte
das Auto	die Hausaufgabe	der Buchstabe
die Autos	die Hausaufgaben	die Buchstaben
die Maus	der Bauch	der Mann
die Mäuse	die Bäuche	die Männer

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

5
Wohnen

Zz
Im Klassenzimmer

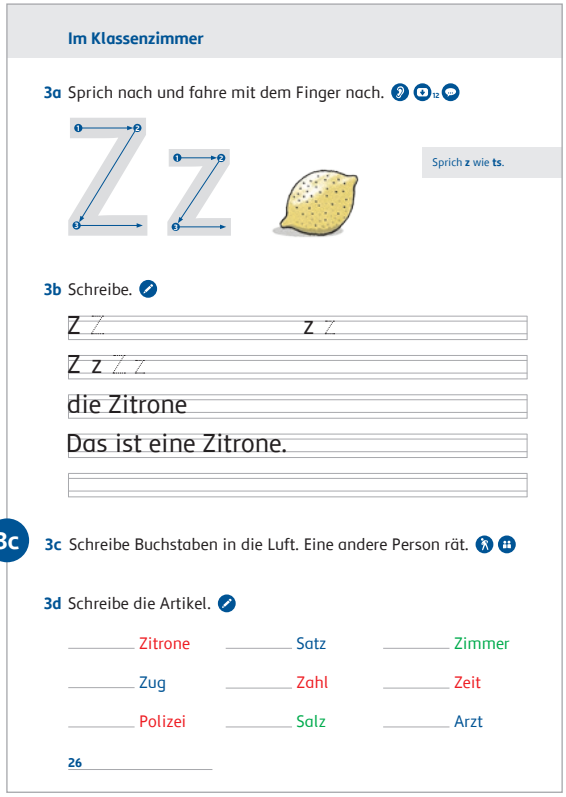
2 **Variante**

Sprechen Sie *Z – Z – Z – Z* und machen Sie eine kurze Pause.
Achten Sie darauf, dass Ihre Zahnreihen geschlossen und gut zu sehen sind.
Wiederholen Sie diesen Ablauf zwei weitere Male.
Beim zweiten Durchgang sollen die SchülerInnen diese Aufgabe gemeinsam mit Ihnen ausführen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Zz

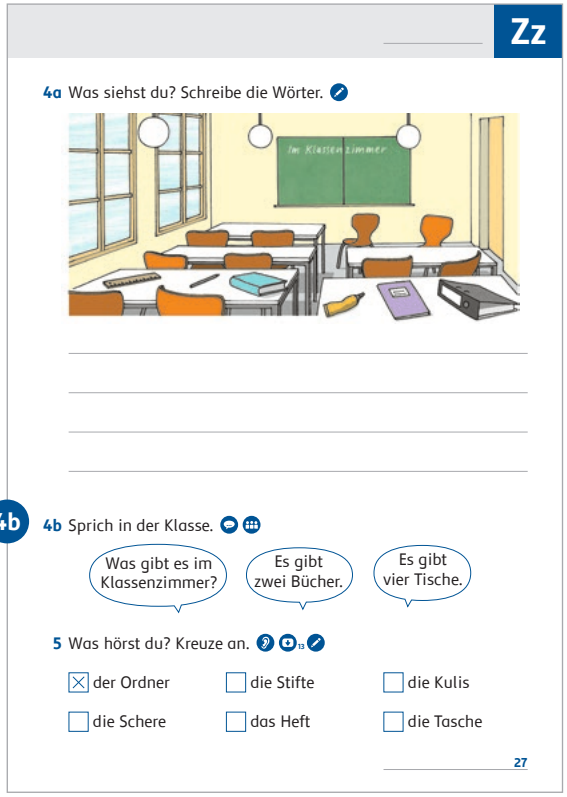
Im Klassenzimmer
Seite 26



3c Ablauf

Ein/e SchülerIn soll herausfinden, welchen Buchstaben Sie mit dem Finger in die Luft schreiben.
Bei korrekter Antwort werden die Rollen getauscht. Wiederholen Sie diesen Ablauf zwei weitere Male.
Lassen Sie die SchülerInnen Paare bilden, um diese Aufgabe eigenständig auszuführen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Zz

4a Was siehst du? Schreibe die Wörter.

4b 4b Sprich in der Klasse.

Was gibt es im Klassenzimmer?

Es gibt zwei Bücher.

Es gibt vier Tische.

5 Was hörst du? Kreuze an.

- [x] der Ordner
- [ ] die Stifte
- [ ] die Kulis
- [ ] die Schere
- [ ] das Heft
- [ ] die Tasche

27

4b Ablauf

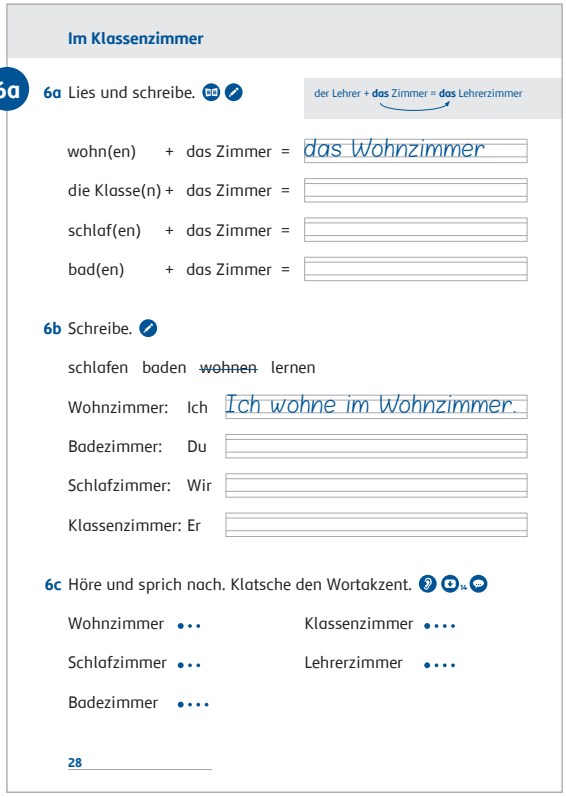
Schreiben Sie *Was gibt es im Klassenzimmer?* an die Tafel und lesen Sie vor.
Zählen Sie die Tische im Raum und antworten Sie zum Beispiel *Es gibt acht Tische.*

Schreiben Sie diesen Satz an die Tafel.
Fragen Sie eine/n SchülerIn *Was gibt es im Klassenzimmer?*
Er/Sie soll zum Beispiel die Ordner zählen, entsprechend antworten, eine/m/r Anderen dieselbe Frage stellen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Zz

Im Klassenzimmer
Seite 28



Im Klassenzimmer

6a 6a Lies und schreibe.

der Lehrer + das Zimmer = das Lehrerzimmer

wohn(en) + das Zimmer = das Wohnzimmer

die Klasse(n) + das Zimmer =

schlaf(en) + das Zimmer =

bad(en) + das Zimmer =

6b Schreibe.

schlafen baden ~~wohnen~~ lernen

Wohnzimmer: Ich Ich wohne im Wohnzimmer.

Badezimmer: Du

Schlafzimmer: Wir

Klassenzimmer: Er

6c Höre und sprich nach. Klatsche den Wortakzent.

Wohnzimmer •••

Schlafzimmer •••

Badezimmer ••••

Klassenzimmer ••••

Lehrerzimmer ••••

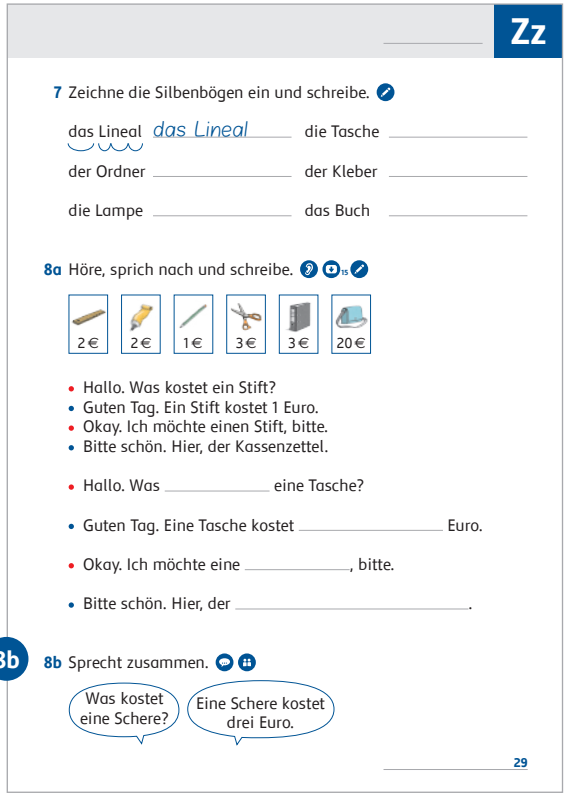
28

6a Ablauf

Schreiben Sie *die Klasse(n) + das Zimmer =* an die Tafel und lesen Sie vor. Markieren Sie *das*.
Schreiben Sie hinter das Gleichheitszeichen *das Klassenzimmer*, lesen Sie vor und markieren Sie *das* erneut.
Verbinden Sie beide *das*, um deutlich zu machen, dass der Artikel des Kompositums dem Artikel des zweiten Wortes (*Zimmer*) entspricht.

Wiederholen Sie diesen Ablauf mit *wohn(en) + das Zimmer = das Wohnzimmer*.
Einzelne SchülerInnen sollen an die Tafel kommen, um diese Aufgabe fortzuführen (*das Schlafzimmer*, *das Badezimmer*).

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Zz

7 Zeichne die Silbenbögen ein und schreibe.

das Lineal *das Lineal* die Tasche _____

der Ordner _____ der Kleber _____

die Lampe _____ das Buch _____

8a Höre, sprich nach und schreibe. 15

2 € 2 € 1 € 3 € 3 € 20 €

- Hallo. Was kostet ein Stift?
- Guten Tag. Ein Stift kostet 1 Euro.
- Okay. Ich möchte einen Stift, bitte.
- Bitte schön. Hier, der Kassenzettel.

- Hallo. Was _____ eine Tasche?
- Guten Tag. Eine Tasche kostet _____ Euro.
- Okay. Ich möchte eine _____, bitte.
- Bitte schön. Hier, der _____.

8b **8b** Sprecht zusammen.

Was kostet eine Schere?

Eine Schere kostet drei Euro.

29

8b **Ablauf**

Schreiben Sie *Was kostet eine Schere?* an die Tafel und lesen Sie vor.
Zeigen Sie die Schere mit dem Preisschild von 8a und antworten Sie *Eine Schere kostet drei Euro.*
Schreiben Sie diesen Satz an die Tafel. Schreiben Sie *Was kosten zwei Bücher?* an die Tafel und lesen Sie vor.
Nachdem ein/e SchülerIn korrekt geantwortet hat, werden die Rollen getauscht.
Lassen Sie die SchülerInnen Paare bilden, um diese Aufgabe eigenständig auszuführen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Zz

Im Klassenzimmer
Seite 30

9b **Ablauf**

Laden Sie den Text herunter und projizieren Sie ihn mit Beamer oder Tageslichtprojektor an die Tafel. Alternativ kann er ausgedruckt, vergrößert kopiert (DIN-A3) und an der Tafel angebracht werden.
Lesen Sie vor. Beim zweiten Durchgang sollen einzelne SchülerInnen Satz für Satz vorlesen.
Markieren Sie die bereits bekannten Wörter der Überschrift sowie des ersten Satzes und lesen Sie diese nacheinander vor. Lesen Sie auch die noch unbekannten Wörter vor.

►**Toolbox:** Text (Downloadbereich), gegebenenfalls Beamer oder Tageslichtprojektor

9c **Ablauf**

Zeigen Sie auf den Zeitungsartikel im Lernordner, sagen Sie *Wer?* und schreiben Sie dieses Fragewort an die Tafel. Stellen Sie pantomimisch dar, dass Sie im Text nach der Antwort auf diese Frage suchen und schreiben Sie *Ein Autofahrer.* dahinter.
Erklären Sie den SchülerInnen diese Antwort, indem Sie zum Beispiel eine Person mimen, die Auto fährt.
Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen beiden Fragen, wobei die SchülerInnen die jeweils korrekte Antwort geben sollen (*Was? Auto fährt in einen Laden. / Wann? Am Dienstagabend.*)
Überlegen Sie gemeinsam mit den SchülerInnen, welche Gründe es für den Unfall geben könnte. Unterstützen Sie gegebenenfalls mit weiterem Bildmaterial und weiterführendem Vokabular.

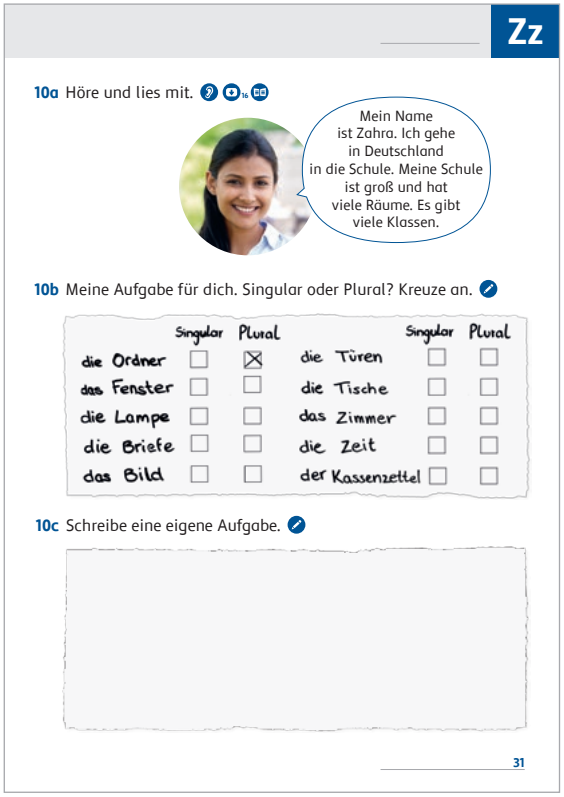
9d **Variante**

Die SchülerInnen sollen Zeitungsseiten über sich selbst gestalten, die zum Beispiel folgende Informationen enthalten: *Wie heiße ich? Wie alt bin ich? Woher komme ich? Wo wohne ich? Was mag ich? Was mag ich nicht? Was mache ich nach dem Deutschkurs/nach der Schule?*

Auf ein Blatt Papier (Din A4) sollen sie einzelne Wörter, Sätze oder Texte schreiben oder diese aus Prospekten/Zeitschriften ausschneiden und aufkleben. Die SchülerInnen können auch selbst Bilder zeichnen und diese aufkleben oder direkt auf das Papier zeichnen. Zeigen Sie den SchülerInnen eine Seite über sich selbst, die Sie zu Hause gestaltet haben, bevor Sie sie anfangen lassen. Wenn alle Seiten fertig sind, werden diese zu einer Zeitung zusammengefügt. Sie kann kopiert und an die SchülerInnen verteilt werden.

►**Toolbox:** Bastelscheren, Blei- und Buntstifte, Klebestifte, Papier, Prospekte/Zeitschriften, DIN-A4-Papier

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Zz

10a Höre und lies mit.

Mein Name ist Zahra. Ich gehe in Deutschland in die Schule. Meine Schule ist groß und hat viele Räume. Es gibt viele Klassen.

10b Meine Aufgabe für dich. Singular oder Plural? Kreuze an.

	Singular	Plural		Singular	Plural
die Ordner	☐	☒	die Türen	☐	☐
das Fenster	☐	☐	die Tische	☐	☐
die Lampe	☐	☐	das Zimmer	☐	☐
die Briefe	☐	☐	die Zeit	☐	☐
das Bild	☐	☐	der Kassenzettel	☐	☐

10c Schreibe eine eigene Aufgabe.

31

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Zz

Im Klassenzimmer
Seite 32

Meine Lernseiten

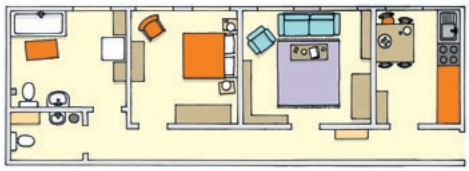
★ Schreibe den Singular mit Artikel.

die Zitronen		die Taschen	
die Stifte		die Zimmer	
die Hefte		die Lineale	

★★ Verbinde und schreibe.

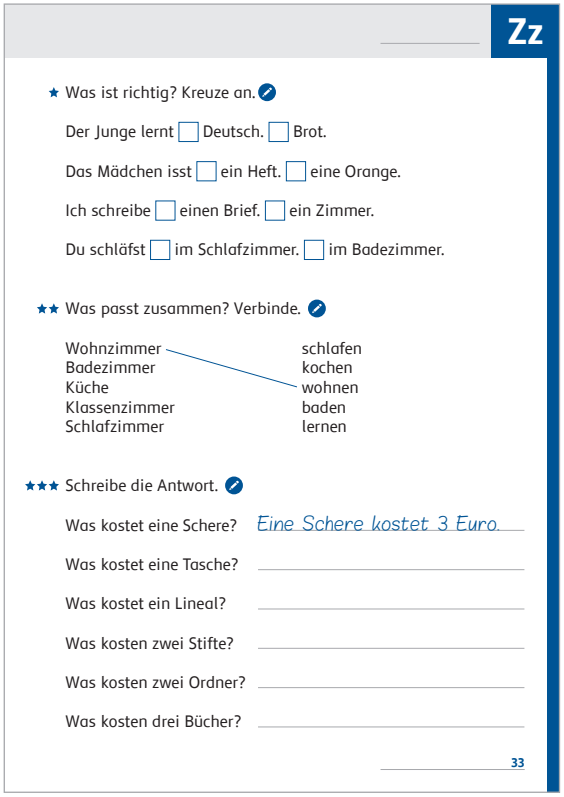
das Haus + die Aufgabe	die	
die Uhr + die Zeit	die	
kaufen + das Haus	das	

★★★ Welche Räume gibt es? Schreibe.



32

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Zz

★ Was ist richtig? Kreuze an.

Der Junge lernt ☐ Deutsch. ☐ Brot.

Das Mädchen isst ☐ ein Heft. ☐ eine Orange.

Ich schreibe ☐ einen Brief. ☐ ein Zimmer.

Du schläfst ☐ im Schlafzimmer. ☐ im Badezimmer.

★★ Was passt zusammen? Verbinde.

Wohnzimmer	schlafen
Badezimmer	kochen
Küche	wohnen
Klassenzimmer	baden
Schlafzimmer	lernen

★★★ Schreibe die Antwort.

Was kostet eine Schere? Eine Schere kostet 3 Euro.

Was kostet eine Tasche? _____

Was kostet ein Lineal? _____

Was kosten zwei Stifte? _____

Was kosten zwei Ordner? _____

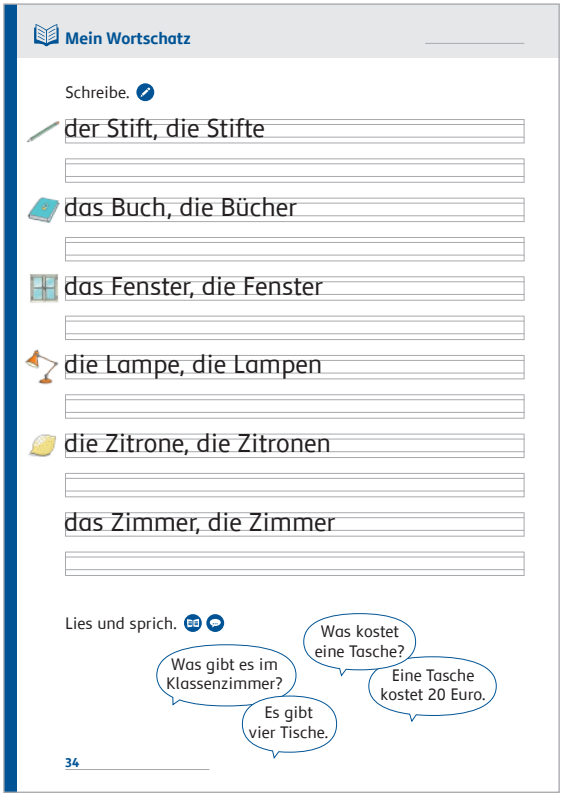
Was kosten drei Bücher? _____

33

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Zz

Im Klassenzimmer
Seite 34



Mein Wortschatz

Schreibe.

der Stift, die Stifte

das Buch, die Bücher

das Fenster, die Fenster

die Lampe, die Lampen

die Zitrone, die Zitronen

das Zimmer, die Zimmer

Lies und sprich.

Was kostet eine Tasche?

Eine Tasche kostet 20 Euro.

Was gibt es im Klassenzimmer?

Es gibt vier Tische.

34

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Lernen unterwegs Zz

Welche Wörter passen zusammen?

Wohn-	-zimmer
Schlaf-	-zimmer
Klassen-	-zimmer
Bade-	-zimmer
Park-	-platz
Uhr-	-zeit
Spiel-	-platz
Haus-	-aufgabe
Kauf-	-haus
Orangen-	-saft

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

5
Wohnen

Öö
Schöne Möbel

2 Variante

Schreiben Sie Folgendes an die Tafel:

Öö

Oooooooooo o E eeeeeeeeee

Unterstreichen Sie mit dem Finger *Oooooooooo*, wobei Sie vorlesen.
Unterstreichen Sie gleich danach ohne Pause dazwischen, *Eeeeeeeeee*,wobei Sie vorlesen.
Wiederholen Sie diesen Ablauf und zeigen Sie beim Übergang auf *Öö*.

Beim dritten Durchgang sollen die SchülerInnen mitlesen. Lassen Sie anschließend einzelne SchülerInnen zur Tafel kommen, vorlesen und beim Übergang auf *Öö* zeigen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Öö

Schöne Möbel
Seite 38

Schöne Möbel

3a Sprich nach und fahre mit dem Finger nach.

Ö Ö

3b Schreibe.

Ö Ö ö ö

Ö ö Ö ö

das Öl

Die Möbel sind schön.

3c Schreibe Ö ö oder das ganze Wort nach.

die Möbel	schön	möchten	das Öl
hören	der König	die Königin	der Kopfhörer
der Fön	der Löwe	der Löffel	

4 4 In welchem Wort hörst du Ö ö? Kreuze an.

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

38

4 Variante

Die SchülerInnen erhalten jeweils zwei Karteikarten.
Auf die erste sollen sie *Oo* und auf die zweite *Öö* schreiben.
Achten Sie darauf, dass alle Lernordner geschlossen sind. Lesen Sie das erste der unten stehenden Wörter vor (*das Obst*).

Die SchülerInnen sollen entscheiden, ob sie *Oo* oder *Öö* gehört haben und die entsprechende Karte zeigen. Schreiben Sie das Wort anschließend an die Tafel, damit alle sehen können, ob sie richtig gehört haben. Lesen Sie das Wort erneut vor.

Wiederholen Sie diesen Ablauf mit den restlichen Wörtern.
das Obst, *schön*, *hören*, *das Öl*, *die Orange*, *der Kopfhörer*, *der Fön*, *der Ordner*, *der Löwe*, *der Löffel*, *das Brot*, *das Telefon*.

►**Toolbox:** Karteikarten

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Öö

5a Schreibe.

der Tisch	das Bild	der Stuhl	das Bett
das Regal	die Lampe	die Betten	die Tische
die Bilder	die Stühle	die Regale	die Lampen

5b

5b Schreibe Sätze.

Das ist ein Tisch. Das sind zwei Tische.

Das ist ein Stuhl.

Das sind zwei Stühle.

39

5b Ablauf

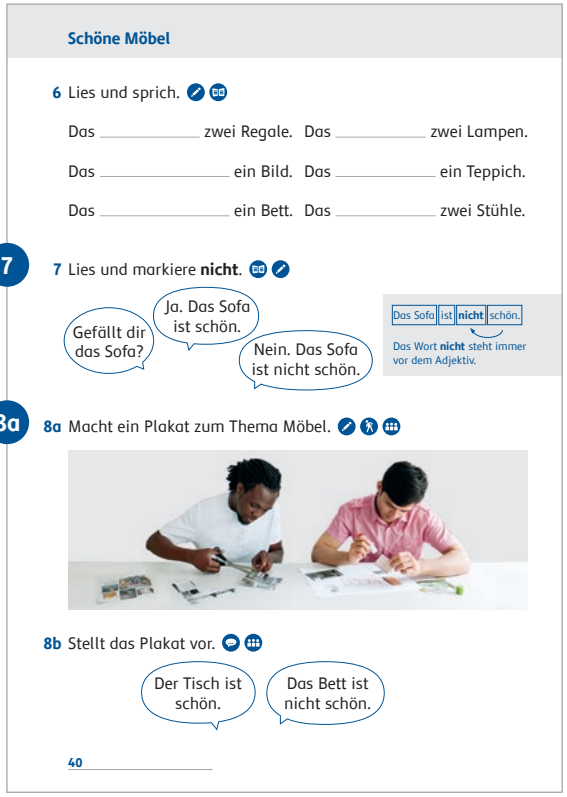
Zeigen Sie auf einen Tisch und sagen Sie *Das ist ein Tisch.* Schreiben Sie diesen Satz an die Tafel und markieren Sie *ist*. Zeigen Sie auf zwei Tische und sagen Sie *Das sind zwei Tische.* Schreiben Sie auch diesen Satz an die Tafel und markieren Sie *sind*.

Ein/e SchülerIn soll beide Sätze vorlesen. Wiederholen Sie diesen Ablauf mit *Stuhl* und *Stühle*. Die SchülerInnen sollen diese Aufgabe in ihrem Heft eigenständig fortführen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Öö

Schöne Möbel
Seite 40



Schöne Möbel

6 Lies und sprich.

Das _____ zwei Regale. Das _____ zwei Lampen.

Das _____ ein Bild. Das _____ ein Teppich.

Das _____ ein Bett. Das _____ zwei Stühle.

7

7 Lies und markiere **nicht**.

Gefällt dir das Sofa?

Ja. Das Sofa ist schön.

Nein. Das Sofa ist nicht schön.

Das Sofa | ist | **nicht** | schön.

Das Wort **nicht** steht immer vor dem Adjektiv.

8a

8a Macht ein Plakat zum Thema Möbel.

8b Stellt das Plakat vor.

Der Tisch ist schön.

Das Bett ist nicht schön.

40

7 **Ablauf**

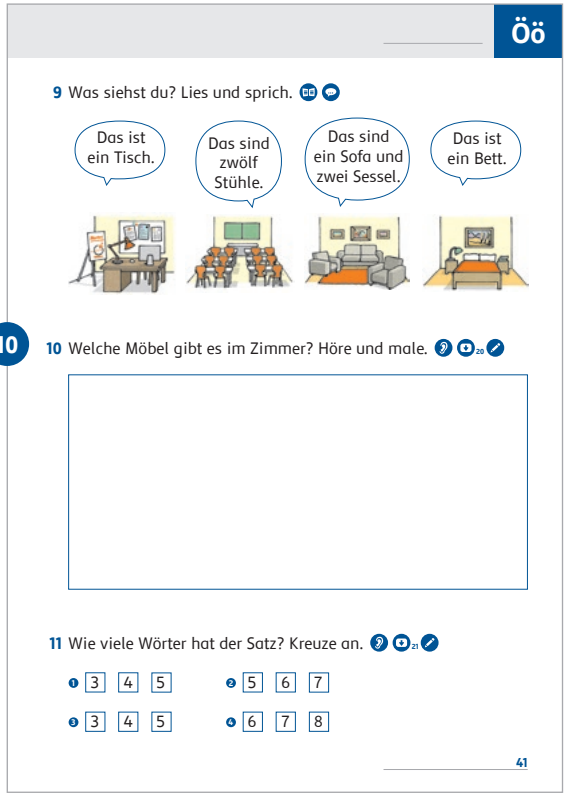
Übertragen Sie den Inhalt der drei Sprechblasen so, wie im Heft vorgegeben, an die Tafel und lesen Sie vor. Einzelne SchülerInnen sollen ebenfalls vorlesen.

Unterstreichen Sie *nicht* und kreisen Sie *schön* ein. Weisen Sie darauf hin, dass *nicht* vor *schön* steht. Verdeutlichen Sie das Prinzip der Verneinung anhand zweier weiterer Beispielsätze:
Schreiben Sie *Die Hose ist nicht schön.* an die Tafel und lesen Sie vor.

Einzelne SchülerInnen sollen ebenfalls vorlesen. Unterstreichen Sie *nicht* und kreisen Sie *schön* ein. Schreiben Sie *Ich bin nicht alt.* an die Tafel und lesen Sie vor. Einzelne SchülerInnen sollen ebenfalls vorlesen. Unterstreichen Sie *nicht* und kreisen Sie *alt* ein.

8a ▸**Toolbox:** Bastelscheren, Klebestifte, Möbelkataloge und -prospekte, Papier (DIN-A3 oder DIN-A4)

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Öö

9 Was siehst du? Lies und sprich.

Das ist ein Tisch.

Das sind zwölf Stühle.

Das sind ein Sofa und zwei Sessel.

Das ist ein Bett.

10 10 Welche Möbel gibt es im Zimmer? Höre und male.

11 Wie viele Wörter hat der Satz? Kreuze an.

1 3 4 5

2 5 6 7

3 3 4 5

4 6 7 8

41

10

Besonderheit

Geben Sie bei Bedarf Hilfestellung beim Zeichnen. Als Unterstützung können Sie eine Übersicht an vereinfacht gezeichneten Möbelstücken ausgeben (via Google-Bildersuche, Suchwort: "Möbel Legende Grundriss").

Variante

Sagen Sie, was Sie im Raum sehen.
Zählen Sie die Möbel und sagen Sie zum Beispiel *Das sind acht Tische und 16 Stühle.*
Die SchülerInnen sollen sich die Bilder anschauen und sagen, was darauf zu sehen ist.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Öö

Schöne Möbel
Seite 42

Schöne Möbel

12a Lies und sprich.

Ist der Stuhl schön? ↗ — Ja. ↘ Der Stuhl ist schön. ↘

Ist das Sofa schön? ↗ — Ja. ↘ das Sofa ist schön. ↘

Ist der Teppich schön? ↗ — Nein. ↘ Der Teppich ist nicht schön. ↘

12b Sprecht zusammen.

das Sofa	das Bett	der Tisch	der Schrank
der Stuhl	der Sessel	der Teppich	die Lampe
das Regal	die Dusche	das Bild	die Möbel

13 13 Lies schnell.

Kopfhörer

42

13 **Zielsetzung**
Durch das schnelle Lesen langer Wörter wird das flüssige Lesen trainiert. Außerdem prägt sich so das Schriftbild ein.

Hinweis
Schreiben Sie jedes der folgenden Wörter auf ein Blatt Papier: *das Badezimmer, der Kopfhörer, der Briefkasten, die Briefmarke, der Buchstabe, die Hausaufgabe, die Hausnummer, der Kassenzettel, die Postleitzahl, das Schlafzimmer, der Staubsauger, der Supermarkt, die Uhrzeit, die Verkäuferin.*

Mischen Sie die Papiere, bringen Sie eines davon an der Tafel an und lesen Sie schnell vor.
Halten Sie das nächste Papier hoch. Die SchülerInnen sollen sich melden und schnell vorlesen, wenn sie aufgerufen werden.

▸**Toolbox:** Papier

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Öö

14a Höre und lies mit. 22

Ich heiße Maria und komme aus Österreich. Ich wohne in Wien. Ich wohne in einem Haus und habe dort ein Zimmer. Das Zimmer ist schön. Es gibt dort ein Bett, einen Schrank, einen Tisch und drei Stühle.

14b Meine Aufgabe für dich. Schreibe die Sätze richtig.

Das Regal./schön/./ist _____

nicht/ist/schön/Die Lampe/. _____

14c Schreibe eine eigene Aufgabe.

43

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Öö

Schöne Möbel
Seite 44

Meine Lernseiten

★ Markiere Ö ö.

Hier sind viele Möbel.
Der Tisch ist schön.
Ich höre die Wörter.
Der Löwe ist der König der Tiere.
Maria kommt aus Österreich.

★★ Schreibe Sätze.

Das ist ein Tisch.

Das sind zwei Stühle.

★★★ Schreibe.

Das S__fa ist sch__n.

Ich k__che mit __l.

M__chtest du Lim__ oder __rangensaft?

__ma h__rt Musik mit einem K__pfh__rer.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Öö

★ Verbinde.

Re	fel	Lam	fa
Tep	pich	Du	pe
Löf	gal	So	sche

★★ Schreibe die Wörter.

★★★ Schreibe Sätze.

Ist das Auto schön?

✓ Ja. Das Auto ist schön.

Ist das Sofa schön?

X

Ist das Haus schön?

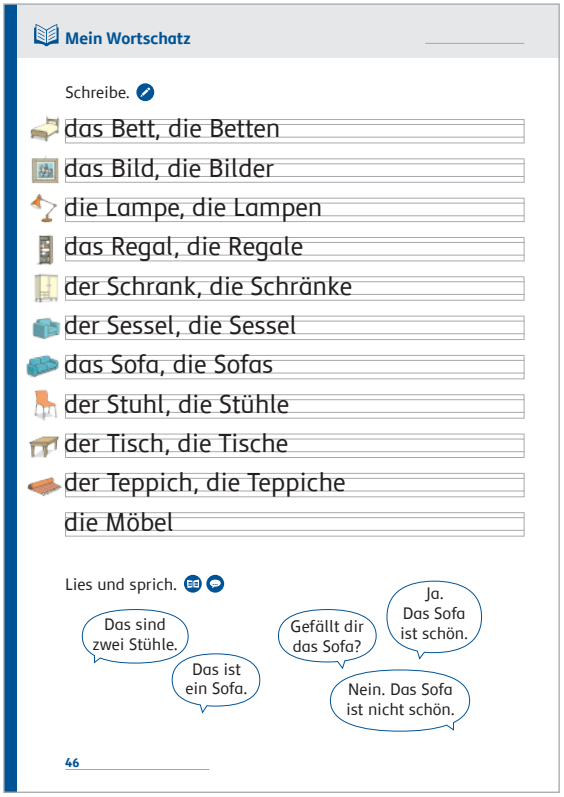
✓

45

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Öö

Schöne Möbel
Seite 46



Mein Wortschatz

Schreibe.

das Bett, die Betten
das Bild, die Bilder
die Lampe, die Lampen
das Regal, die Regale
der Schrank, die Schränke
der Sessel, die Sessel
das Sofa, die Sofas
der Stuhl, die Stühle
der Tisch, die Tische
der Teppich, die Teppiche
die Möbel

Lies und sprich.

Das sind zwei Stühle.
Das ist ein Sofa.
Gefällt dir das Sofa?
Ja. Das Sofa ist schön.
Nein. Das Sofa ist nicht schön.

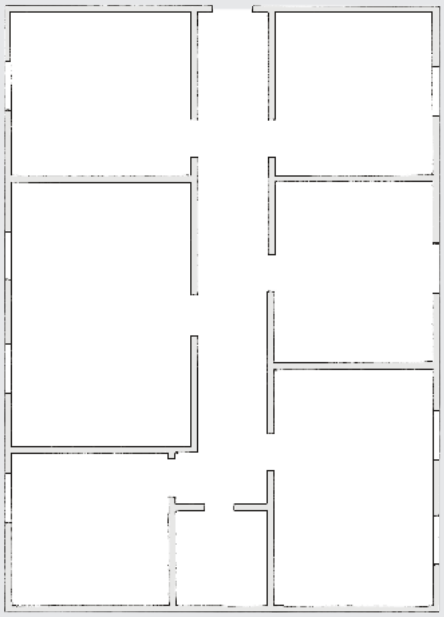
46

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Lernen unterwegs

Öö

Welche Möbel stehen im Zimmer? Gestalte deine Wohnung.



Ablauf

Die SchülerInnen gestalten mithilfe des Grundrisses eine eigene Wohnung.
Als zusätzliche Unterstützung können Sie im Vorfeld gemeinsam den Wortschatz sammeln. Dies ist gleichzeitig eine Wortschatzwiederholung des Kapitels. Zur Unterstützung können Sie den SchülerInnen beispielsweise Grundrisse von möblierten Wohnungen zeigen. Sie können Ihnen auch eine kleine Legende an die Hand geben, zu finden unter Google-Bildersuche (Stichwort: Legende-Grundriss-Wohnung).

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

5
Wohnen

Gg
Im Garten

2 **Variante**
Stecken Sie Ihren Daumen zwischen die Lippen und sagen Sie *G – G – G – G*

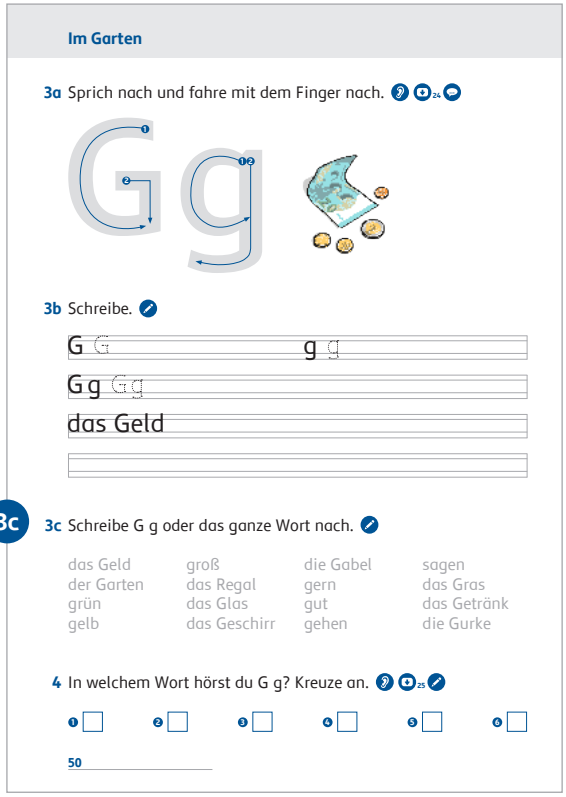
Die SchülerInnen sollen diese Übung ebenfalls ausführen.
Alternativ können Sie anstelle Ihres Daumens einen Korken verwenden.

►**Toolbox:** eventuell Korken (gibt es neu und in größeren Mengen zu kaufen)

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Gg

Im Garten
Seite 50



Im Garten

3a Sprich nach und fahre mit dem Finger nach.

Gg

3b Schreibe.

G G g g

Gg Gg

das Geld

3c

3c Schreibe G g oder das ganze Wort nach.

das Geld	groß	die Gabel	sagen
der Garten	das Regal	gern	das Gras
grün	das Glas	gut	das Getränk
gelb	das Geschirr	gehen	die Gurke

4 In welchem Wort hörst du G g? Kreuze an.

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

50

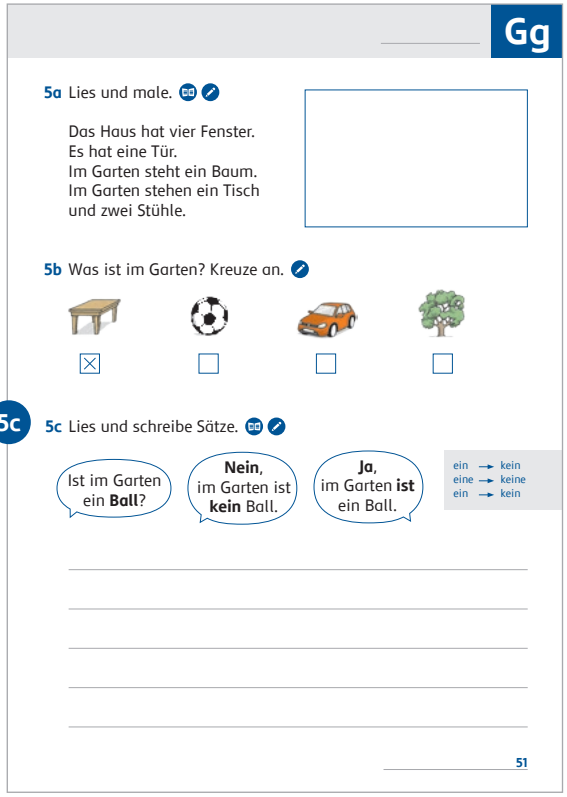
5c **Variante**

Bringen Sie Folgendes mit: eine Gabel, Geld, ein Getränk, ein Glas, eine Gurke, eine Mango.
Zeigen Sie diese Dinge den SchülerInnen, die jeweils sagen sollen, worum es sich handelt.
Ein/e SchülerIn soll sich mit dem Gesicht zur Tafel hinstellen, sodass er/sie den Anderen den Rücken zuwendet und zudem die Hände hinter den Körper bringen.

Legen Sie zum Beispiel das Getränk in seine/ihre Hände und fragen Sie *Was ist das?*
Bei korrekter Antwort soll er/sie *das Getränk* an die Tafel schreiben.
Anschließend kommt der/die Nächste an die Reihe.

►**Toobox:** verschiedene Dinge mit *Gg*, zum Beispiel: Gabel, Geld, Getränk, Glas, Gurke, Mango.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)


Gg

5a Lies und male.

Das Haus hat vier Fenster.
Es hat eine Tür.
Im Garten steht ein Baum.
Im Garten stehen ein Tisch
und zwei Stühle.

5b Was ist im Garten? Kreuze an.

5c

5c Lies und schreibe Sätze.

Ist im Garten ein **Ball**?

Nein, im Garten ist **kein** Ball.

Ja, im Garten **ist** ein Ball.

ein → kein
eine → keine
ein → kein

51

5c Ablauf

Übertragen Sie den Inhalt der drei Sprechblasen so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel.
Lesen Sie *Ist im Garten ein Ball?* vor.
Nehmen Sie den Lernordner eine/s/r SchülerIn und zeigen Sie den gemalten Tisch von 5a.

Sagen Sie *Ja, im Garten ist ein Ball.*
Sagen Sie *Nein, im Garten ist kein Ball.*

Einzelne SchülerInnen sollen die Sätze in verteilten Rollen vorlesen.
Schreiben Sie auch diese beiden Dialoge an die Tafel (je zwei Zeilen Abstand): *Ist im Garten eine Ente?*

***Nein**, im Garten ist **keine** Ente.*

Ist im Garten ein Auto?
***Nein**, im Garten ist **kein** Auto.*

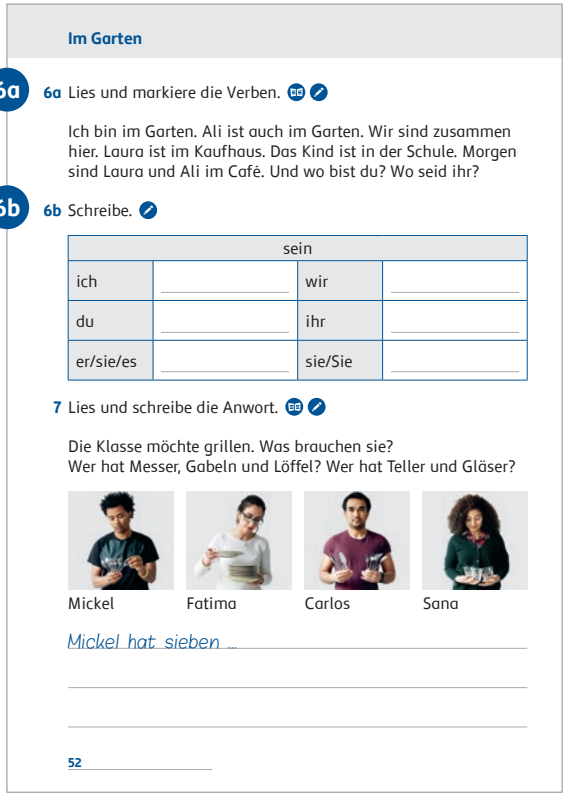
Die SchülerInnen sollen vorlesen.
Unterstreichen Sie beim ersten verneinten Diaog *ein Ball*, beim zweiten *eine Ente* und beim dritten *ein Auto*.

Schreiben Sie jeweils *der Ball*, *die Ente* und *das Auto* daneben.
Schreiben Sie *ein →kein* unter den ersten verneinten Satz, *eine →keine* unter den zweiten und *ein →kein* unter den dritten.

Lassen Sie die SchülerInnen eigene Dialoge mit und ohne Verneinung schreiben, um diese vorzulesen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Gg
Im Garten
Seite 52



Im Garten

6a 6a Lies und markiere die Verben.

Ich bin im Garten. Ali ist auch im Garten. Wir sind zusammen hier. Laura ist im Kaufhaus. Das Kind ist in der Schule. Morgen sind Laura und Ali im Café. Und wo bist du? Wo seid ihr?

6b 6b Schreibe.

sein			
ich		wir	
du		ihr	
er/sie/es		sie/Sie	

7 Lies und schreibe die Anwort.

Die Klasse möchte grillen. Was brauchen sie?
Wer hat Messer, Gabeln und Löffel? Wer hat Teller und Gläser?

Mickel Fatima Carlos Sana

Mickel hat sieben ...

52

6a Ablauf

Übertragen Sie den Text so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel.
Einzelne SchülerInnen sollen jeweils einen Satz vorlesen. Unterstreichen Sie *bin* im ersten und *ist* im zweiten Satz.

Einzelne SchülerInnen sollen nacheinander zur Tafel kommen und die restlichen Verben unterstreichen.
Wischen Sie das Tafelbild nicht weg, da Sie es für die nächste Aufgabe benötigen werden.

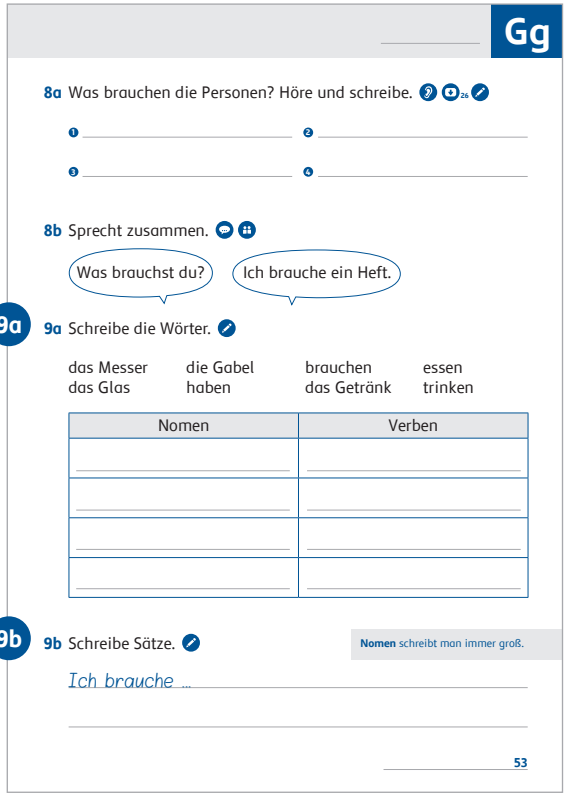
6b Ablauf

Übertragen Sie die Verbkonjugation (Infinitiv *sein* und Personalpronomen) so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel.

Zeigen Sie auf *ich* und lesen Sie vor.
Zeigen Sie auf das Personalpronomen des ersten Satzes von 6a (*Ich*), kreisen Sie ein und lesen Sie vor.
Zeigen Sie auf das Verb *bin*, lesen Sie vor und tragen Sie es in die Konjugationstabelle ein.
Zeigen Sie auf *du* und lesen Sie vor.
Zeigen Sie auf das Personalpronomen des vorletzten Satzes von 6a (*du*), kreisen Sie ein und lesen Sie vor.
Zeigen Sie auf das Verb *bist*, lesen Sie vor und tragen Sie es in die Konjugationstabelle ein.

Einzelne SchülerInnen sollen zur Tafel kommen, um diese Aufgabe fortzuführen.
Geben Sie, falls nötig, Hilfestellung bei den Personalpronomen: *Ali = er*, *Laura = sie*, *das Kind = es*, *Laura und Ali = sie (Plural)*.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Gg

8a Was brauchen die Personen? Höre und schreibe. 2a

1 _____ 2 _____

3 _____ 4 _____

8b Sprecht zusammen.

Was brauchst du? Ich brauche ein Heft.

9a 9a Schreibe die Wörter.

das Messer die Gabel brauchen essen
das Glas haben das Getränk trinken

Nomen	Verben

9b 9b Schreibe Sätze.

Nomen schreibt man immer groß.

Ich brauche ...

53

9a Variante

Unterteilen Sie die Tafel in zwei Hälften. Die linke erhält *Nomen* und die rechte *Verben* als Überschrift. Schreiben Sie die folgenden Wörter auf Karteikarten, mischen und legen Sie sie verdeckt auf einen Tisch: *das Auge*, *der Garten*, *gehen*, *das Geld*, *die Hausaufgabe*, *kaufen*, *kochen*, *die Mango*, *sagen*, *trinken*.

Nehmen Sie eine Karte und lesen Sie vor. Je nachdem, ob es sich um ein Nomen oder ein Verb handelt, bringen Sie sie in der entsprechenden Hälfte der Tafel an.

Einzelne SchülerInnen sollen nacheinander ebenfalls Karten nehmen, vorlesen und diese der richtigen Spalte zuordnen.

Markieren Sie alle Anfangsbuchstaben der Nomen und erklären Sie, dass diese im Deutschen immer groß geschrieben werden.

►**Toolbox:** Karteikarten

9b Ablauf

Schreiben Sie die Wörter von 9a in einem Kasten an die Tafel.
Ich brauche ein Messer und eine Gabel. Übertragen Sie den Satzanfang so, wie im Lernordner vorgegeben, an die Tafel und ergänzen Sie ihn mit einem Wort aus 9a.

Unterstreichen Sie *brauche* im Satz und *brauchen* im Kasten, wobei Sie jeweils vorlesen.
Unterstreichen Sie das Nomen und lesen Sie es vor.

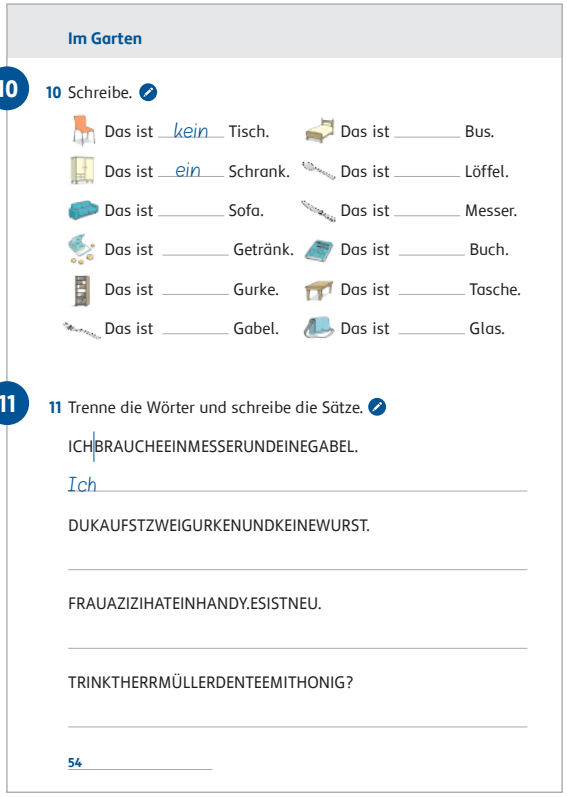
Machen Sie einen fragenden Gesichtsausdruck und unterstreichen Sie zum Beispiel *essen* und *Gurke* im Kasten, wobei Sie jeweils vorlesen. Schreiben Sie zum Beispiel *Ich esse eine Gurke.* an die Tafel und lesen Sie vor.
Unterstreichen Sie *esse* und *Gurke*. Markieren Sie alle Anfangsbuchstaben der Sätze und erklären Sie, dass der Satzanfang immer groß geschrieben wird.

Die SchülerInnen sollen weitere Sätze mit den Wörtern von 9a in ihre Lernordner schreiben und diese anschließend vorlesen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Gg

Im Garten
Seite 54



Im Garten

10 10 Schreibe.

Das ist kein Tisch. Das ist _____ Bus.

Das ist ein Schrank. Das ist _____ Löffel.

Das ist _____ Sofa. Das ist _____ Messer.

Das ist _____ Getränk. Das ist _____ Buch.

Das ist _____ Gurke. Das ist _____ Tasche.

Das ist _____ Gabel. Das ist _____ Glas.

11 11 Trenne die Wörter und schreibe die Sätze.

ICHBRAUCHEEINMESSERUNDEINEGABEL.

Ich

DUKAUFSTZWEIGURKENUNDKEINEWURST.

FRAUAZIZIHATEINHANDY.ESISTNEU.

TRINKTHERRMÜLLERDENTEEMITHONIG?

54

10 Ablauf

Schreiben Sie *Das ist ___ Tisch.* an die Tafel und lesen Sie vor.
Zeigen Sie auf das Bild des Stuhls und sagen Sie *Nein. Das ist kein Tisch.*
Tragen Sie *kein* in die Lücke ein.
Schreiben Sie *Das ist ___ Schrank.* an die Tafel.
Zeigen Sie auf das Bild des Schranks und sagen Sie *Ja. Das ist ein Schrank.*
Tragen Sie *ein* in die Lücke ein.

Die SchülerInnen sollen diese Aufgabe eigenständig fortführen und die Sätze anschließend vorlesen.

11 Ablauf

Schreiben Sie die erste Zeile an die Tafel und lesen Sie vor. Lesen Sie erneut, wobei Sie nach jedem Wort eine kurze Pause einlegen, um einen senkrechten Trennungsstrich zu ziehen.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Gg

12a Höre und lies mit.

Ich heiße Musa.
Ich bin 17 Jahre alt.
Wie heißt du?
Wie alt bist du?
Und woher
kommst du?

12b Meine Aufgabe für dich. Schreibe den Text richtig.

ich bin im garten. ali ist
auch im garten. wir sind
zusammen hier. Laura ist
im kaufhaus. das kind ist
in der schule. morgen
sind Laura und ali im café.
und wo bist du? wo seid du?

12c Schreibe eine eigene Aufgabe.

55

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Gg

Im Garten
Seite 56

Meine Lernseiten

★ Was ist kein Getränk? Streiche durch.

★★ Schreibe.

Musa _____ 17 Jahre alt.

_____ das ein Stuhl? Nein, das _____ zwei Tische.

★★★ Ein oder kein? Schreibe und streiche durch.

Ist das ein Elefant?

Nein, das ist ~~ein~~ / kein Elefant. Das ist ein Löwe.

Ist das ein Haus?

_____, das ist ein / kein Haus. Das ist ein Auto.

Ist das ein Glas?

_____, das ist ein / kein Glas. Das ist ein Regal.

Ist das eine Frau?

_____, das ist eine / keine Frau. Sie heißt Sarah.

56

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Gg

★ Verbinde Silben und Bilder. Schreibe.

der	Mes	fel		das _____
das	Ga	ser		die _____
die	Löf	bel		der _____

★★ Schreibe.

das Mes__ __r

das __el__

die Gab__ __

der Lö__ __el

★★★ Schreibe die Antwort.

Was hast du?

Ich habe ein Handy.

Was brauchst du?

Was kaufst du?

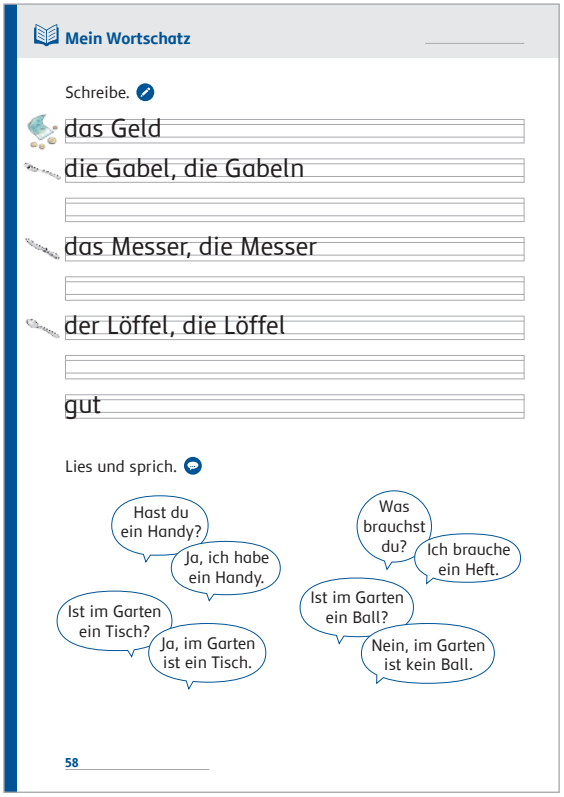
Was möchtest du?

57

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Gg

Im Garten
Seite 58



Mein Wortschatz

Schreibe.

das Geld

die Gabel, die Gabeln

das Messer, die Messer

der Löffel, die Löffel

gut

Lies und sprich.

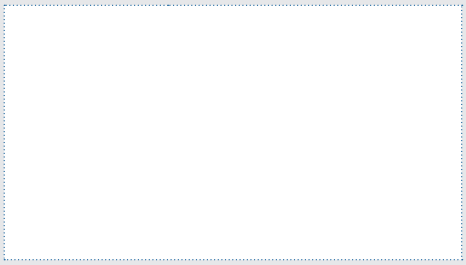
Hast du ein Handy?
Ja, ich habe ein Handy.
Ist im Garten ein Tisch?
Ja, im Garten ist ein Tisch.
Was brauchst du?
Ich brauche ein Heft.
Ist im Garten ein Ball?
Nein, im Garten ist kein Ball.

58

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Lernen unterwegs Gg

Mein Garten. Male und schreibe einen Text.



Im Garten steht ein Baum.

© Copyright SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

© SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
www.schlau-werkstatt.de

Herausgeber: SchlaU – Werkstatt für Migrationspädagogik gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Autorin: Ines Rehm
Redaktion: Anja Kittlitz, Melanie Weber, Sarah Wolfertstetter
Endlektorat: Stefanie Bernhuber
Umschlagkonzept: Stephanie Roderer / studio-pingpong.de; Hanna Zeckau / Kiosk Royal, Berlin
Grafisches Konzept, Layout / Satz: Stephanie Roderer und Ingeborg Landsmann / studio-pingpong.de

1. Auflage, Dezember 2016

Der Praxisleitfaden ist Bestandteil des Lehrwerks:
DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE – ALPHABETISIERUNG FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlags.
Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen, und sonstigen Bildungseinrichtungen.